

**ANLAGE 12** zum Gutachten Nr. **55901498** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 1770  
 Hersteller M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 1 von 4

**Auftraggeber** M.I.M. Ruote Alloy Wheels  
 Via Padana Superiore 18/20  
 25045 Castegnato (BS)

**Prüfgegenstand** PKW-Sonderrad  
 Modell -  
 Typ 1770  
 Radgröße 6 J x 14 H2  
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø(mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
T10C	1770 114,3/Z3C / Ø67,1 Ø66,1	4/114,3/66,1	35	510	1905

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer ...  
 Herstellerzeichen MIM  
 Radtyp und Ausführung 1770 ...(s.o.)  
 Radgröße 6 J x 14 H2  
 Einpresstiefe ET..(s.o.)  
 Giessereikennzeichen -  
 Herkunftsmerkmal Made in Italy  
 Herstelldatum Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,25	60° Kegel	100	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Palatina (Gutachten Nr. 55901498) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller Nissan  
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

**ANLAGE 12** zum Gutachten Nr. **55901498** (2. Ausfertigung)
 Prüfgegenstand  
 Hersteller

 PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 1770  
 M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Nissan Bluebird T12 E118	49-77	185/70R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	49-77	195/60R14	A01 K02	
	49-77	195/65R14	A01 K02	
	49-77	205/60R14	A01 K42	
Nissan Bluebird T72 E939	49-77	185/70R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	49-77	195/60R14	A01 K02	
	49-77	195/65R14	A01 K02	
	49-77	205/60R14	A01 K42	
Nissan Bluebird U11 D458	43-77	185/70R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	43-77	195/60R14	A01 K02	
	43-77	195/65R14	A01 K02	
	43-77	205/60R14	A01 K42	
Nissan Bluebird WU11 D461	49-77	185/70R14		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
	49-77	195/60R14	A01 K02	
	49-77	195/65R14	A01 K02	
	49-77	205/60R14	A01 K42	
Nissan Primera P10 F499, /1	55-66	175/65R14	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 B03 S01
	55-66	175/70R14	R09	
	55-66	185/60R14	A01 G14	
	55-66	185/65R14		
	55-66	195/60R14		
	55-66	195/65R14	A01 G13	
	55-66	205/55R14	A01 K02	
	55-66	205/60R14	A01 G13 K02	
	85	185/60R14	A01 G14	
	85	185/65R14		
	85	195/60R14		
	85	205/55R14	A01 K02	
	85	205/60R14	A01 K02	
	92-110	185/65R14	R09	
92-110	195/60R14	R09		
92-110	205/55R14	A01 K02		
92-110	205/60R14	A01 G01 K02		
Nissan Primera P11 e11*93/81*0060*..	66-96	175/70R14	R09	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Car Lim S01
	66-96	185/65R14		
	66-96	195/60R14	A01 K02 K11	
Nissan Primera W10 F532, e1*93/81*0010*..	55-85	195/65R14		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 A58 K02 S01
	55-85	205/60R14		

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von

**ANLAGE 12** zum Gutachten Nr. **55901498** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 1770  
M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 3 von 4

Fahrzeughersteller  
Fahrzeugtyp und  
Fahrzeugidentifizierungsnummer  
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

**A21** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig.

**A58** Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

**B03** Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

**Car** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Avant, Caravan, Kombi bzw. Touring.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

**G13** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 13 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

**ANLAGE 12** zum Gutachten Nr. **55901498** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 6 J x 14 H2 Typ 1770  
M.I.M. Ruote Alloy Wheels

Seite 4 von 4

**G14** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit 14 Zoll Bereifung ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

**K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K11** Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.

**R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

**Hinweise zum Sonderrad**  
entfällt

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Januar 1998.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 12. Oktober 1998

Höpfl



00009088.DOC